

Paulus schreibt an die Gemeinde von Brunnkirchen

Hallo!

Darf ich mich vorstellen? Ich bin Paulus, der Apostel. Ihr habt bestimmt schon von mir gehört. Papst Benedikt XVI. hat mir zu Ehren ein Paulusjahr ausgerufen. Das ist eine gute Propaganda für meine Botschaft, die ich zu verkünden habe und die ist Jesus, der Christus!

Mein Leben hat sich völlig verändert, seit ich Bekanntschaft mit Jesus, dem Auferstandenen, gemacht habe. Es hat mich wie der Blitz getroffen. Nicht die damaligen christlichen Führer Petrus oder Jakobus haben mich belehrt oder überzeugt, o nein, die habe ich ja verfolgt und wollte sie vernichten. Gott selbst war es, der mich ergriffen hat.

Die so genannten Säulen Jerusalems, die damaligen Wortführer und Oberbosse habe ich persönlich erst drei Jahre später kennen gelernt, aber so richtig warm geworden bin ich mit ihnen nicht. Nach 15 Tagen Jerusalem bin ich wieder abgezogen und habe entdeckt, dass Gott mit mir etwas ganz anderes vorhatte, als meine jüdischen Glaubensgeschwister zu überzeugen. Nein, für die Mission unter den Heiden hat der Allmächtige mich berufen. Sie hat er für das Evangelium bereit gemacht. Bei ihnen stieß ich auf offene Ohren und Herzen!

Das hat so manchen meiner jüdischen Glaubensbrüder gar nicht gefallen. Nach 14 Jahren haben sie mich zu einer Tagung vorgeladen, auf der die Frage erörtert wurde, ob das Evangelium auch für die Heiden bestimmt sei. Sie wollten, dass diese sich zuerst beschneiden lassen müssen, also zuerst jüdisch werden, bevor sie Christen werden können. Das habe ich entschieden abgelehnt! Als sie aber selbst sahen, mit welcher Begeisterung die Botschaft bei den Heiden ankommt, erkannten auch sie das Wirken Gottes darin.

Nachdem Petrus und ich nicht so gut miteinander arbeiten konnten haben wir unsere Aufgabengebiete einfach aufgeteilt: Petrus sollte sich um unsere jüdischen Glaubensgeschwister kümmern und ich die Botschaft im heidnischen Volk verbreiten.

Mein Leben war nicht einfach, getrieben vom Geist Gottes zog ich zuerst durch Kleinasien, später auch nach Europa. Die beschwerlichen Reisen hinterließen ebenso ihre Spuren wie die Auseinandersetzungen mit meinen jüdischen Glaubensbrüdern und mit der römischen Obrigkeit. Aber ich hatte immer wieder Männer und Frauen an meiner Seite, die mich unterstützten in meinem Auftrag. Vor allem auch Frauen standen zu mir, die schon vor mir zu Christus gefunden hatten. Ein Frauenfeind bin ich wirklich nicht, wie mir immer nachgesagt wird! Vor allem Phöbe und Priska habe ich viel zu verdanken! Aber das könnt ihr in meinem Brief, den ich an die Römer geschrieben habe, im 16. Kapitel nachlesen.

Wenn euch mein Werdegang näher interessiert, dann lest einfach im Galaterbrief die ersten beiden Kapitel nach, vielleicht könnt ihr dann manches von mir besser verstehen.

Der Segen Gottes und die Liebe Jesu Christi sei mit euch allen, ihr Auserwählten von Brunnkirchen!

Es grüßt euch - auch im Namen aller zu Jesus Gehörigen - euer Bruder Paulus!



Pfarrblatt der Pfarre Brunnkirchen

Mitteilungen aus der Pfarre und für die Pfarre

Ausgabe März 2009

Liebe Pfarrgemeinde!

*Vor 2.500 Jahren klagt der **Prophet Jesaja**: „Warum fasten wir und du Gott siehst es nicht? Warum tun wir Buße und du merkst es nicht? Seht, an euren Fasttagen macht ihr Geschäfte und treibt alle eure Arbeiter zur Arbeit an. Obwohl ihr fastet, gibt es Streit und Zank und ihr schlagt zu mit roher Gewalt. So wie ihr jetzt fastet, verschafft ihr eurer Stimme droben kein Gehör. Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man sich der Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt?*

*Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen. Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte und deine Wunden werden schnell vernarben. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach“. (**Jes 58,3-8**)*

Diese Worte machen deutlich, dass wir Gott nicht täuschen können mit oberflächlichem Scheinfasten, mit dem wir uns selber belügen. Gott will nicht hängende Köpfe, sondern gelöste Fesseln, befreite Menschen und zerbrochene Joch. Und sagen wir nicht, das seien Instrumente vergangener Zeiten. Die Worte des Propheten Jesaja sind aktuell und verdienen Beachtung. Googeln Sie nach oder schlagen Sie Ihre Hausbibel auf. Es zahlt sich aus.

*Ich wünsche Ihnen eine erfüllte Fastenzeit, denn nach **Ezechiel 18,23** will Gott nicht den Tod des Sünders, sondern dass er umkehrt und lebt.*

Ihr Pfarrer Pater Maurus

Kirchenrechnung 2008

Pfarrkassa	In Euro
Wichtigste Einnahmen (Vergleichszahlen aus dem Vorjahr in Klammer)	
Klingelbeutel	4.828,64 (4.451,94)
Bezahlte Messen	1.342,- (1.365,-)
Grabeinlösen	2.692,- (2.555,-)
Wichtigste Ausgaben	
Heizung, Licht (Kirche)	895,25 (703,06)
Kommunalabgaben	1.277,09 (1.111,71)
Versicherungen	873,76 (778,31)
Mesner, Ministranten, Organisten	628,- (881,40)

An weitergeleiteten Spenden wurden 2008 insgesamt € 1.125,60 (1.151,03) gesammelt und an die diözesanen Stellen überwiesen.

Allein für die Innenrenovierung der Pfarrkirche wurden € **164.842,01** ausgegeben. Dank der Ersparnisse aus den letzten Jahren von € 69.825,64 und der großen Spendenbereitschaft der Pfarrbevölkerung konnte das Jahr 2008 mit einem Restguthaben von € **2.120,89** positiv abgeschlossen werden.

Herzlichen Dank allen, die durch Leistungen aller Art wie Geldspenden, Arbeitsleistungen, Spenden von Naturalien, durch ehrenamtliche Mitarbeit u. v. m. dieses Ergebnis ermöglicht haben. Ganz besonders und stellvertretend sei an dieser Stelle nochmals den beiden beim Festgottesdienst am 16.Nov.08 Geehrten gedankt: Herrn Anton Raffel und Herrn Anton Lackinger.

Herzlichen Dank auch an **Ilse und Adi Tanzer** für die Führung und Erstellung der Kirchenrechnung.

Eine farbige Ausgabe dieses Pfarrblattes können Sie herunterladen von

www.pfarrebrunnkirchen.krems.cc

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller – alle 3511 Brunnkirchen.
Redaktion und Layout: Pater Maurus, Brigitte und Thomas Müller.

Foto Titelseite: Modell des Jerusalemer Tempels zur Zeit Jesu
Israel Museum in Jerusalem

Text Seite 8 : Quelle: Paulus fürs Pfarrblatt
www.dioezese-linz.at/redsys/data/bibelwerk/Paulus_Person.pdf

Pilgerreise ins Heilige Land, Februar 2009



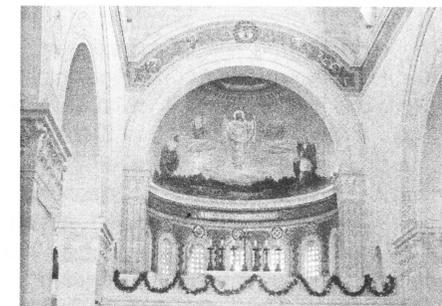
Petrusstatue in Kafarnaum: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen. (Mt 16, 18)



Verkündigungskirche in Nazareth



Kirche am Berg der Seligpreisungen



Verklärung Jesu: Und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. (Mk 9, 7)



Taufstelle bei Jardenit am Jordan: Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden. (Mk 1,11)



Kirche der Nationen: Und er betete in seiner Angst noch inständiger und sein Schweiß war wie Blut, das auf die Erde tropfte. (Mk 22,44)

Aktivitäten in der Pfarre

Frauenrunde

Palmbuschen können bis spätestens 28. März wieder bestellt werden bei:

Silvia Haasler ☎ 02739/2926
 Gabriele Seitner ☎ 02739/2034
 Käthe Mayrhofer ☎ 02739/2118
 Ingrid Lechner ☎ 02739/2249
 Pfarrhof, Fr. Hahn ☎ 0664/8018 1512

Am Palmsonntag laden die Frauen nach dem Gottesdienst zu einem Pfarrkaffee ein. Auch österliche Bäckereien werden wieder zum Kauf angeboten.

Sylvia Haasler hat ihr Amt als Leiterin der Frauenrunde aus persönlichen Gründen zurückgelegt. Käthe Mayrhofer aus Tiefenfucha hat sich bereit erklärt ihre Nachfolge anzutreten.

Katholisches Bildungswerk

5. April, 19.00 Uhr Pfarrheim: Eindrücke von der Pilgerreise ins Heilige Land im Februar 2009. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. (Thomas und Brigitte Müller)

Vorschau: „Drei Wege zu einem Gott“ (Judentum - Christentum - Islam) Vortrag von RegR Dr. Karl Richard Essmann (Kirchl. Pädag. Hochschule Wien/Krems): Mittwoch, 17. Juni, 19.00 Uhr im Pfarrheim.

Für 28. August ist ein eintägiger Pfarausflug ins Waldviertel geplant. (Amethystwelt in Maissau und das engelreiche Stift Altenburg mit dem Garten der Religionen)

Firmung 2010

Im Frühjahr 2010 ist wieder eine Pfarrfirmung geplant. Voraussetzung ist die Bereitschaft der KandidatInnen, sich gut darauf vorzubereiten. Die Teilnahme am pfarrlichen Leben und die Hinführung durch die Eltern und Paten bilden die Schwerpunkte der Firmvorbereitung.

Interessenten können sich bis 6. September 2009 persönlich und im Beisein mindestens eines Elternteils jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten bei Pater Maurus anmelden. Die FirmkandidatInnen müssen vor dem 1.9.1998 geboren sein und im Schuljahr 2009/10 mindestens die 6. Schulstufe besuchen. Die Vorbereitung soll noch im September 2009 beginnen, es gibt geeignete Unterlagen, die in Gruppen mit max. drei Firmlingen durcharbeiten sind.

Geburtstag von P. Maurus



Alles Gute zum Geburtstag wünscht die Pfarrgemeinde!

Pfarrfußwallfahrt nach Maria Langegg am 21. Mai, Abmarsch um 05.30 Uhr in Brunnkirchen
 Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika um 10.45 Uhr

24. Mai Pfarrfest, 10.00 Uhr Festgottesdienst

Abrechnung „Pfarrliche Organisationen“ 2008

Frauenrunde (Kassa: Andrea Rethaller)	In Euro
Einnahmen	
Pfarrkaffees, Bastelmärkte, Jubelpaare...	7.516,25
Übertrag aus 2007	22.169,03
Ausgaben	
Kichenbänke, Material etc.	28.894,30
Dzt. Kassastand inkl. Zinsen (2. 3. 2009)	819,95

Kathol. Bildungsw. (Kassa: Paula Klein)	In Euro
Einnahmen	
Vortrag, Agape Angern, Zinsen	144,37
Übertrag Sparbuch 2007	714,58
Ausgaben	
Pfarrheimbenützung	250,00
Dzt. Sparbuchstand (5. 3. 2009)	608,95

PR – Öffentlichkeitsarb. (Kassa: Paula Klein)	In Euro
Einnahmen	
Spenden (Pfarrkalender 2008/2009), Divers.	3.323,67
Übertrag Sparbuch 2007	2.573,92
Ausgaben	
Pfarrblätter/kalender 08, Beitrag Restaurierung	4.839,15
Sparbuchstand 31.12.2008	1.058,44

Pfarrheim (Verwalter: Erhard Gründl)	In Euro
Einnahmen	
Pfarrheimbenützung, Heizkostenzuschuss	310,00
Übertrag aus 2007	456,28
Ausgaben	
Pfarrheimreinigung	72,00
Kassastand 31.12.2008	694,28

Pfarrtermine in der Karwoche und zu Ostern	
5. April	Palmsonntag 08.30 Palmweihe am Brunnenplatz vor dem Seniorenhaus, Palmprozession, Hl. Messe in der Pfarrkirche anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim 18.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche 19.00 Digitale Bilderschau im Pfarrheim „Pilgerreise ins Hl. Land, Februar 2009“ (Thomas und Brigitte Müller)
9.- 11. April	Gründonnerstag 18.00 Feier des letzten Abendmahles mit Fußwaschung Karfreitag 18.00 Karfreitagsliturgie Wir laden Sie ein, Blumen für die Kreuzverehrung mitzubringen Karsamstag 20.00 Feier der Osternacht (Kerzen für die Osternachtsfeier werden zum Kauf angeboten)
12. April	Ostersonntag 08.30 Hochamt in der Pfarrkirche
13. April	Ostermontag 08.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche 13.30 Emmausgang zu den Kapellen des Pfarrgebietes Treffpunkt: Kapelle in Angern
19. April	2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag 09.00 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
<p>Wir danken für Ihre Fastenspende und ersuchen Sie, die Fastensackerl am Palmsonntag nach dem Gottesdienst abzugeben. Zum Emmausgang am Ostermontag laden wir Sie recht herzlich ein!</p>	

Pfarrtermine im Mai/Juni	
03. Mai	4. Sonntag der Osterzeit - Florianisonntag 08.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche 10.00 Festgottesdienst beim Feuerwehrfest in Oberfucha
18.- 19. Mai Bitt - Tage	Montag: 18.00 Bittgottesdienst in Tiefenfucha, anschließend Prozession durch den Ort nach Oberfucha Dienstag: 18.00 Bittprozession von der Pfarrkirche nach Thallern, Bittgottesdienst in der Ortskapelle
21. Mai	Christi Himmelfahrt 05.30 Pfarrfußwallfahrt nach Maria Langegg 10.45 Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika
24. Mai	Pfarrfest 10.00 Festgottesdienst anschließend Pfarrfest rund um den Pfarrhof
31. Mai	Pfingstsonntag 08.30 Hochamt in der Pfarrkirche
01. Juni	Pfingstmontag 08.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
08. Juni	Erstkommunion 09.00 Festgottesdienst
<p>Zur Mitfeier bei den Familiengottesdiensten am 15. März, 19. April, 17. Mai und 21. Juni laden wir die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und Geschwistern sehr herzlich ein.</p>	

Pfarrleben/Aktuelles

Firmung 2010

Mit Ende September hat die Firmvorbereitung für 30 Jugendliche in der Pfarre begonnen.

Neben gemeinsamen Unternehmungen wie z.B. ein Fußmarsch nach Göttweig, ein gemeinsam verbrachtes Wochenende im Jugendhaus, in der Fastenzeit ein Kreuzweg zum Wetterkreuz und etlichen verpflichtenden Teilnahmen an Sonntagsgottesdiensten besteht die Firmvorbereitung auch aus drei Blöcken, die mit dem liturgischen Leben einer Pfarre in Verbindung stehen. Im theoretischen Teil werden mit den Jugendlichen u.a. die Teile der Hl. Messe, die Sakramente und beispielhaft, die Liturgie der Fasten- und Osterzeit erarbeitet.

Außerdem sollen die Firmlinge in diesen Monaten der Vorbereitung auf die Firmung auch erfahren, wer oder was Kirche ist, und was alles zu einem lebendigen, funktionierenden Pfarrleben gehört.

An 10 Sonntagen, bis 10. Jänner 2010 werden jeweils drei FirmkandidatInnen bei der Gottesdienstvorbereitung und Gottesdienstgestaltung mitwirken.

Die Termine mit den Namen der Firmlinge sind auf den Terminseiten der Pfarrhomepage eingetragen:

www.pfarre-brunnkirchen.at/termine.html

Außerdem finden Sie auf der Pfarrhomepage unter Firmung 2010 alle für die Firmlinge, Paten und Eltern wichtigen Termine und Einteilungen zusammengefasst. In Kleingruppen zu Hause sollen auch noch andere vorgegebene Themen ausgearbeitet werden.

Die Firmlinge sind angehalten, Mappen oder Hefte zu führen, in denen die ausgearbeiteten Themen kurz zusammengefasst werden sollen.

Nach einem ersten Block mit viel Theorie gab es am 11. Oktober für Firmlinge, Eltern und Paten ein ausgiebiges Bewegungsprogramm.



P. Maurus berichtet:

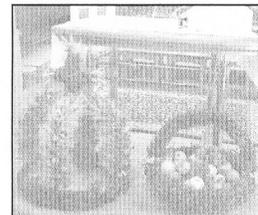
Der Fußweg führte von Oberfucha über das Kämmererkreuz durch den Wald zum Göttweiger Sattel, dann ein Stück der Straße entlang und nach der Kehre links, zum Predigtstuhl hinauf, weiter zur Georgskirche und dann Richtung Stift, vorbei am Jugendhaus zum Exerzitienhaus und in den Stiftshof, wo wir pünktlich zum Vespergeläut eintrafen.

Eine Führung im Foyer der Kaiserstiege und ein Besuch in der Stiftskirche bildeten den Abschluss unseres Fußmarsches nach Göttweig.



Fotos: Rosemarie Schober

Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen. 1 Petrus 2,5



Pfarrblatt der Pfarre Brunnkirchen

Mitteilungen aus der Pfarre und für die Pfarre

Ausgabe Herbst 2009

Christus, dem Herrn entgegen

Die letzten Monate waren für das Stift Göttweig und mehr noch für uns als Mönchsgemeinschaft prägend. Seinem eigenen Wahlspruch als Abt von Göttweig folgend ist Clemens Lashofer am 6. Juli zum Herrn heimgegangen. Immer wieder hat er uns ermutigt, mit ihm Christus dem Herrn entgegen zu gehen. 36 Jahre lang stand er dem Kloster vor, hat Hochs und Tiefs erlebt und sich nach Kräften verausgabt für die ihm Anvertrauten – gerade auch in den vielen Göttweiger Pfarren. Jetzt möge er bei Gott Frieden und Ruhe gefunden haben.

Am 14. August haben wir Mag. Columban Luser auf zwölf Jahre zum neuen Abt gewählt. Mit seinem Amtsantritt am 6. September sowie mit der Bestellung seiner wichtigsten Mitarbeiter in den Führungsgremien kehrt nun wieder Normalbetrieb ein. Als Pfarre Brunnkirchen dürfen wir uns freuen auf den 15. November, wenn Abt Columban zu uns kommen wird, um im Rahmen des Familiengottesdienstes um 9 Uhr unsere restaurierte Orgel zu weihen. Dazu lade ich sehr herzlich ein, denn wir sind Gemeinschaft und „Gott ist Gemeinschaft“, wie es sein Wahlspruch sagt. Beten wir um ein segensreiches Wirken des neuen Abtes.

Pater Maurus

Abtbenediktion

Die feierliche Benediktion des neugewählten Abtes, Mag. Columban Luser, fand am 6. September im Rahmen eines Festgottesdienstes statt. Bischof DDr. Klaus Küng überreichte dem Abt die Ordensregel des Hl. Benedikt und die Insignien seines Amtes: Ring, Mitra und Stab. Unter den Mitfeiernden waren zahlreiche Würdenträger aus Kirche und Politik, allen voran der Vertreter des hl. Vaters in Österreich, Nuntius Erzbischof Stephan Peter Zurbriggen und LH Dr. Erwin Pröll, sowie die Familie und Freunde des Abtes und viele Pfarrangehörige der Göttweiger Stiftspfarran.



Gelegenheit zur Gratulation gab es beim anschließenden Imbiss im Stiftsrestaurant und Brunnensaal.



Fotos: Th.Müller

Wir wünschen Abt Columban und Prior P. Maximilian Gottes Segen für ihr neues, verantwortungsvolles Amt!

Mehr Bilder und Informationen finden Sie unter www.stiftgoettweig.at

Neuer Prior

Mit 1. September 2009 bestellte Abt Columban Luser Pater Maximilian Krenn zum neuen Prior des Stiftes!

„Mein Name ist Pater Maximilian oder einfach Pater Max. Ich darf die Geschichte des Jugendhauses seit seinen Anfängen 1999 lenken. Mein Steckbrief in Kürze: 1969 in Wien geboren, aufgewachsen als viertes von fünf Kindern (habe einen Zwillingenbruder, der nicht im Kloster ist), habe mit viel Mühe die Schule abgeschlossen, dafür fleißig Fußball gespielt :) und bin danach im Stift Göttweig eingetreten.“ Mit diesen Worten stellt sich Prior P. Maximilian auf der Home Page des Jugendhauses vor. www.jugendimstift.at/team



Firmvorbereitung 2007

Abt und Prior sind nicht nur begeisterte Fußballspieler, sondern auch Anhänger desselben Fußballclubs:

„Unglaublich, dass ein Austria Anhänger Abt von Göttweig wird.“ (Aussage eines elfjährigen Ministranten zur Abtwahl)

Dazu der Abt in seiner Dankesrede: „Wenn der wüßte, dass der neue Prior auch ein Austrianer ist...☺“

Erstkommunion 2009

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“



Foto: Andrea Rethaller

Maria Philomena Kuchar, Anna Fischer, Christoph Reuter, Benedikt Aufreiter, Lukas Koller, Daniel Artner, Jakob Böhm und Benjamin Hofstätter haben am 7. Juni zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.

Dorothea Söllner hat gemeinsam mit den anderen Müttern die Kinder auf das Fest vorbereitet. Zur Vorbereitung gehörten auch die Mitfeier und Mitgestaltung bei den Familiengottesdiensten und bei der Feier des letzten Abendmahles am Gründonnerstag.

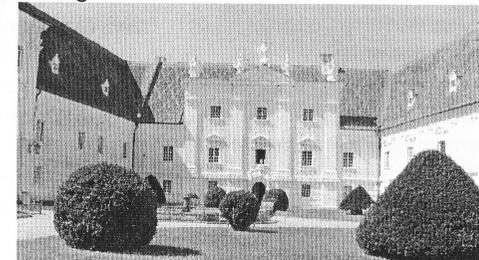


Foto: Monika Hofstätter

Frau Gertrude Müller, vom Winzerhof Müller in Krustetten, hat sich dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, mit den Kindern Brot zu backen.

Pfarrausflug

Der diesjährige Pfarrausflug führte uns in das Waldviertel: nach Maissau und in das Stift Altenburg. Nach eindrucksvoller Führung durch die Welt des Amethyst verließen manche von uns „steinreich“ diesen Ort in Richtung „engelreiches“ Stift Altenburg. Dort wurden wir bereits zur nächsten Führung erwartet. Nach Besichtigung der Klosteranlage mit Bibliothek konnten wir in der Stiftskirche die Mittagshore der Mönche mitfeiern.



Nach dem Mittagessen im Stiftsrestaurant erwartete uns unsere Führerin – mit vielen Sonnenschirmen ausgestattet – in der Orangerie zur Besichtigung des eigentlichen Zieles unseres Ausflugs:



„Der Garten der Religionen“

In wohl einzigartiger Weise werden hier die fünf Weltreligionen – Buddhismus, Hinduismus, Judentum, Christentum und Islam – gegenübergestellt und in Verbindung gebracht.

Auf der Heimfahrt statteten wir der Wallfahrtsbasilika Maria Dreieichen einen „Kurzbesuch“ ab.

Ministrantenlager Hollenburg

Wie in den letzten Jahren haben sich auch heuer ein paar mutige Ministranten auf sommerliches Lager an den Fladnitzteich bei Hollenburg begeben. Ausgerüstet mit Angel und Gelsenspray wurden viele Stunden fischenderweise am Wasser verbracht. Geduld und Ausdauer wurden mit manchem Biss belohnt.

Für Abwechslung sorgte der Besuch von Pater Maurus, der uns am dritten Tag gleich nach dem Frühstück zum Aufstieg Richtung Wetterkreuz sammelte. Die markante Erscheinung der Kirche hoch oben am Horizont wies den Weg. Zumindest bis zum Ende der Häuser. Doch was, wenn sich der Weg teilt? Pater Maurus entschied sich für die Forststraße nach rechts. So ging es bergauf und bergauf – langsam aber stetig. Nach einer Stunde zügigen Marschierens zeigten sich nicht nur erste Ermüdungen, wir wollten auch schon längst die große Kirche irgendwo zwischen den Bäumen erspähen. Allein sie kam nicht in Anblick. Nicht einmal das Erklimmen eines einige Meter hohen Energieholz-Berges brachte ein Ergebnis. Dabei waren wir doch schon ganz oben am Berg. Was also tun, wenn wir vor lauter Wald nichts als Bäume sehen?

Wir beschließen eine neue Richtung, doch nach einer Viertelstunde geht es immer steiler bergab, sodass wir kehrt machen. Auch der Weg in die Gegenrichtung führt zu nichts.

Die Kräfte der Mannschaft schwinden zusehends, auch wenn die Motivation noch stimmt. Aber wohin nur? Wenn wir hier weitergehen, sind wir bald in Krustetten. Auf der anderen Seite kann Wagram nicht mehr weit sein. Wo ist nur dieses Wetterkreuz?

Die Zeit läuft und läuft. Seit einer halben Stunde wartet Laurenz schon beim Wetterkreuz auf uns, seit einer Stunde sagen wir ihm wir sind gleich da. Via Handy wird auf Kommando beim Wetterkreuz gehupt – wir hören nichts. Da auch der nächste Richtungswechsel ergebnislos bleibt, gibt's nur mehr eins: Zurück zum Basislager, sonst kommen wir hier um.

Nach einem Stück Rückweg suchen wir auf einem Hügel einen Blick auf Hollenburg, um die Richtung abzuschern. Tatsächlich sehen wir Theiß und auch etwas von Hollenburg und – unseren Augen kaum traugend – erblicken wir rechts unten in einigen hundert Metern Entfernung das Wetterkreuz – zu spät. Mit viel Verwunderung, mit vorletzter Kraft und mit einem Riesen Hunger erreichen wir nach mehr als drei Stunden und vielen Höhenmetern unseren Ausgangspunkt, wo wir endlich unseren Laurenz treffen. Vielleicht findet sich jemand, der unserem Pfarrer bis zum nächsten Mal Tipps und Nachhilfe in Sachen Orientierung gibt ☺ aber schön war's trotzdem.

Herzlich gedankt sei allen Betreuern und Helfern, allen voran Erwin Jetschko, für die Ermöglichung dieser Tage. (PM)

Erntedank und Orgelweihe

Rechtzeitig zum Erntedankfest wird Sie dieses Pfarrblatt erreichen. Als Christen sollen wir dankbare Menschen sein, und wir haben viel Grund zu danken: für das Leben, für die Gemeinschaft, für die Schönheit der Natur, für den Wohlstand, für die Gesundheit und für die Früchte unserer Arbeit.

Ich bitte auch heuer wieder um Ihre großherzige Spende, die wir dringend brauchen für die Finanzierung der Orgel. Sie können Ihren persönlichen Erntedank beim Familiengottesdienst am 18. Oktober geben oder den beiliegenden Erlagschein verwenden. Auch die Sammlung am Tag der Orgelweihe (15. Nov. 09 um 9 Uhr) wird für die Finanzierung der Orgel verwendet. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe, durch die wir die Innenrenovierung unserer Kirche zu einem würdigen Abschluss bringen können. (P.M.)

Zum Erntedankfest sind die Kinder eingeladen Körbchen mit Obst oder Gemüse als Erntegaben in die Kirche mitzubringen.

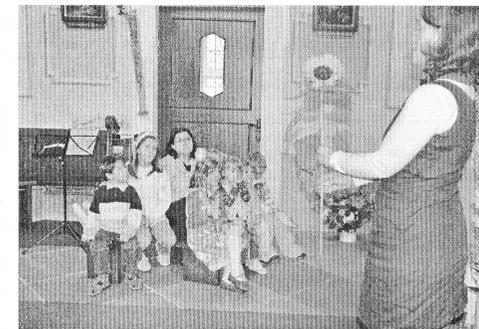
Aus dem Pfarrgemeinderat

Zur Verstärkung wurde mit 17. September 2009 Käthe Mayrhofer (Obfrau der Frauenrunde) in den Pfarrgemeinderat berufen.

Katholiken, die im Jahr 2010 das 20. Lebensjahr vollenden, werden in den kommenden Wochen von Pfarrgemeinderäten aus dem Wohnort mit ein paar Informationen über den Kirchenbeitrag besucht. (P.M.)

Familiengottesdienste

Für die Familiengottesdienste wurden Kinderbänke angeschafft, die bei Bedarf im Kuppelraum aufgestellt werden können.



Frauenrunde

Die Frauenrunde lädt Sie am 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember und 10. Jänner nach dem Gottesdienst herzlich zum Pfarrkaffee ein.

Am 13. Dezember findet ein kleiner Weihnachtsmarkt statt. Bestellungen für Weihnachtsbäckereien werden von Käthe Mayrhofer (Tel. 2118) gerne entgegengenommen.

Auch heuer können bei der Frauenrunde wieder Adventkränze bestellt werden

Sylvia Haasler, Tel. 2926
Gabriele Seitner, Tel. 2034
Käthe Mayrhofer, Tel. 2118
Ingrid Lechner, Tel. 2249
Maria Hahn, Tel. 0664 80 181 512

Die Adventkränze werden am 28. November bei der Barbarafeier in Angern und im Rahmen der Hl. Messe am 1. Adventssonntag gesegnet.

**Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller – alle 3511 Brunnkirchen.
Redaktion und Layout: P. Maurus, Brigitte und Thomas Müller**

www.pfarre-brunnkirchen.at

Termine im Oktober und im November 2009	
18. Oktober	Erntedankfest 09.00 Familiengottesdienst Pfarrkaffee der Frauenrunde
24. Oktober	Dankgottesdienst der Jubelpaare 14.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
01. November	Allerheiligen 08.30 Hl. Messe 10.00 Hl. Messe in Tiefenfucha, anschl. Totengedenken 14.00 Allerheiligenandacht mit Gräbersegnung
02. November	Allerseelen 18.00 Heilige Messe Friedhofsgang mit Gräbersegnung
14. November	Vorabendmesse zu Ehren des Hl. Leopold 19.00 Hl. Messe, gestaltet von der Singgruppe Angern Segnung der Weine des Weinbauvereines Brunnkirchen Agape mit Jungweinverkostung
15. November	Orgelweihe 09.00 Festgottesdienst mit Abt Mag. Columban Luser Agape im Pfarrheim
21. November	6. Pfarrball 20.00 Gasthaus Gusenbauer - Wagensonner in Thallern
28. November	Barbarafeier in Angern 18.00 Feier mit Segnung der Adventkränze

Termine im Dezember 2009	
06. Dezember	2. Adventsonntag 08.30 Pfarrgottesdienst 18.00 Hl. Messe in Tiefenfucha anschließend kommt der Nikolaus
08. Dezember	Mariä Empfängnis 08.30 Festgottesdienst 18.00 „Süßer die Glocken nie klingen“ – Adventkonzert mit der Singgruppe Angern in der Pfarrkirche
13. Dezember	3. Adventsonntag 09.00 Familiengottesdienst Pfarrkaffee der Frauenrunde Weihnachtsmarkt und Verkauf von Bäckereien
19. Dezember	Aus der Wurzel Jesse wächst ein Zweig hervor...“ 06.00 Rorate in der Pfarrkirche Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim
24. Dezember	Heiliger Abend 13.00 Weihnachtsgottesdienst im Seniorenhaus 15.30 Kindermette in der Pfarrkirche 22.00 Christmette
31. Dezember	Silvester 16.00 Jahresschlussgottesdienst
Die Redaktion wünscht Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr! 18.30 Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche	
HL. Messen um 8.30 Uhr am: 25.10., 8.11., 22.11., 29.11., 20.12., 25.12., 26.12., 27.12., 3.1., 6.1., 10.1.	